

KOMPETENZ- UND SERVICEBEREICHE

Research

DAS OPPENHEIM RESEARCH UNTERSTÜTZT MASSGEBLICH DIE KUNDENBERATUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE *Investment Banking und Vermögensverwaltung*. Unabdingbare Erfolgsfaktoren für die qualifizierte Analyse und Beratung sind eine gewissenhafte Generierung und Verarbeitung sowie eine zielgerichtete Kommunikation von Unternehmens-, Industrie- und makroökonomischen Daten. Das Research ist ein konzernweites Kompetenzzentrum und stellt seine Analysen zu Konjunkturparametern sowie mikro- und makroökonomischen Fragen sowohl internen als auch externen Abnehmern zur Verfügung.

Das Oppenheim Research ist in Deutschland an den Standorten Köln und Frankfurt am Main sowie international in Paris, Wien und Zürich mit fast 50 Analysten tätig. Es umfasst – nach der Ausgliederung der volkswirtschaftlichen Abteilung sowie der quantitativen Analyse und der Asset Management Buy Side in die Vermögensverwaltung – das Investment-Banking-Research in Form der Primäranalyse für Aktien und einem Strategieteam sowie das Buy-Side-Research für das Private Banking.

PRIMÄRANALYSE

Im Vordergrund der Investment-Banking-Primäranalyse stehen die Themen Eigenkapital, Aktien- und Kapitalmärkte sowie die Beurteilung der Business-Modelle von Unternehmen. Die Ergebnisse basieren größtenteils auf einer eigenständigen Informations- und Datenbeschaffung. Die auf dieser Grundlage erstellten Prognosen, Markteinschätzungen, Markt- und Unternehmensmodelle bilden die Basis für Investmententscheidungen und Empfehlungen. Ziel der Primäranalyse ist es, Industrie- und Kapitalmarkt-Know-how für die komplette Wertschöpfungskette der Investmentbank zur Verfügung zu stellen.

Die Primäranalyse analysiert die Daten und Fakten von mehr als 280 Unternehmen. Unsere Unternehmensanalysten zeichnen sich durch ihre lokale Kompetenz für deutsche, schweizerische und österreichische Unternehmen mit einem klaren Fokus auf Mittelstandsthemen aus. Zusätzlich beschäftigt sich unser Strategieteam mit der Aktienmarkt- und Sektorstrategie. Zu den Kernbranchen gehören Auto/Industrials, Chemie/Healthcare, Technologie/Telekommunikation, Finanzdienstleister/Immobilien, Konsum/Retail und Versorger/Logistik. Die Researchaktivitäten im Berichtsjahr umfassten die Begleitung von Börsengängen, Platzierungen oder Kapitalmaßnahmen für deutsche, österreichische, griechische und schweizerische Unternehmen.

Darüber hinaus wurde eine standardisierte Produktionsinfrastruktur und Analysedatenbank grenzüberschreitend etabliert. Weitere Schwerpunkte im Jahr 2008 waren der Aufbau einer Industriegruppe Logistik, die Bildung eines Researchnukleus in Paris sowie verstärkte Corporate-Finance- und Platzierungsaktivitäten für internationale Aktien. Ein hohes Gewicht der Beratungsaktivitäten lag weiterhin auf der grenzüberschreitenden koordinierten Betreuung international tätiger Großinvestoren. Als weiteres Differenzierungspotenzial offeriert der Researchbereich Spezial-Know-how zu Themen wie Accounting oder Bankenregulierung.

Das Bankhaus nimmt mit seinen Researchdienstleistungen eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. Im Jahr 2008 konnte das Analystenteam insbesondere für deutsche und österreichische Aktien, mehrere Sektoren sowie Mittelstandsthemen Auszeichnungen gewinnen.

FÜHRENDES RESEARCHHAUS IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Kategorien	Auszeichnung durch	Medienpartner	Platz	Jahr
Europäische Aktien Stoxx 600	JCF	La Tribune	1	2008
Österreichische Aktien	StarMine/Thomson Reuters	Die Presse	1	2008

Sal. Oppenheim nimmt mit seinen Researchdienstleistungen eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. Im Jahr 2008 wurde Sal. Oppenheim zum wiederholten Mal ausgezeichnet, unter anderem als „Führendes Researchhaus für österreichische Aktien“ durch StarMine/Thomson Reuters (Medienpartner Die Presse) und als „Führendes europäisches MID CAP Haus“ durch JCF (Medienpartner La Tribune).

AUSBLICK 2009

Das Jahr 2009 steht im Zeichen der Konsolidierung durch weitere Qualitätssteigerungen und Fokussierung der Tätigkeiten auf kurzfristig wertschaffende Aktivitäten mit vornehmlich liquiden Titeln. Daneben gilt es, in einem zu erwartenden schwierigen Marktumfeld die Effizienz der Researcharbeit weiter zu erhöhen und durch taktische Aktien- und Sektorallokationen sowie gezielte Aktienausswahl absolut positive Anlageergebnisse zu erzielen.